
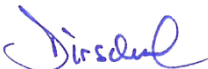


Die Autobahn GmbH, Niederlassung Nordbayern Straße / Abschnitt / Station: A3 / 880 / 2,713 und A3 / 880 / 3,613	Unterlage 19.2
BAB A3 Nürnberg – Regensburg Neubau der PWC-Anlage Velburg Betr.-km 447,400 (Westseite) und Betr.-km 448,300 (Ostseite)	
PROJIS-Nr.: entfällt	

FESTSTELLUNGSENTWURF

FFH-Vorprüfung

Aufgestellt: 25.03.2024 Niederlassung Nordbayern Abteilung A5 Landschaftsplanung i.A.  Kranz, Projektplanung	geprüft: 25.03.2024 Niederlassung Nordbayern Abteilung A5 Landschaftsplanung i.A.  Dirscherl, Abteilungsleiterin

AUFTRAGGEBER:

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

AUFTRAGNEHMER:

**WOLFGANG
WEINZIERL
LANDSCHAFTS-
ARCHITEKTEN**

Wolfgang Weinzierl
Landschaftsarchitekten GmbH
Parkstraße 10 › 85051 Ingolstadt

Tel. 0841 96641-0
Fax 0841 96641-25
info@weinzierl-la.de
www.weinzierl-la.de

Geschäftsführer
Wolfgang Weinzierl, Alois Rieder
Amtsgericht Ingolstadt
HRB 4956
USt-ID-Nr. DE 262 772 821

FACHLICHE BEARBEITUNG:

Simone Gröll
B. Eng. (FH), Landschaftsplanung

Holger Hennings
M. Sc. (Univ.), Landschaftsplanung

Vorprüfung für das FFH-Gebiet 6836-371 „Schwarze Laaber“

A Grundinformation			
Name des Projektes oder Plans	BAB A3 Nürnberg – Regensburg Neubau der PWC-Anlage Velburg Betr.-km 447,400 (Westseite) und Betr.-km 448,300 (Ostseite)		
Natura 2000-Gebiet	Nr. 6836-371	Name Schwarze Laaber	FFH oder/und SPA FFH
Kurze Beschreibung des Projektes oder Plans	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nordbayern plant den Neubau einer 2-seitigen PWC-Anlage (BAB A3 – PWC-Anlage Velburg). Das Vorhaben befindet sich im näheren Umfeld des FFH-Gebiets 6836-371 „Schwarze Laaber“.		
Vorliegende Unterlagen	Biotopkartierung, Artenschutzkartierung, Standarddatenbogen FFH-Gebiet, Erhaltungsziele FFH-Gebiet, Schutzgebietsabgrenzungen, Technische Planung für den Bau der 2-seitigen PWC-Anlage (Die Autobahn GmbH, Niederlassung Nordbayern)		
Vorhabensträger (Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)	Die Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nordbayern Flaschenhofstraße 55 90402 Nürnberg Ansprechpartnerin: Frau Heide Kranz E-Mail: heide.kranz@autobahn.de Telefon: 0911-4621-439		
Genehmigungsbehörde	Regierung der Oberpfalz, Regensburg		
Naturschutzbehörde	Höhere Naturschutzbehörde bei der Regierung der Oberpfalz		

B Durch das Vorhaben <i>betroffene</i> Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebsbedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen
---	Emissionen von Lärm und Abgasen sowie Erschütterungen während der Bauphase und durch den Betrieb	Es sind keine LRT-Typen des Anhangs I FFH-RL und keine Arten Anhangs II FFH-RL betroffen. Durch die Vorbelastung der BAB A3 und der Entfernung zum FFH-Gebiet ist eine Beeinträchtigung der Erhaltungsziele auszuschließen.
LRT 3260 Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> Groppe (<i>Cottus gobio</i>)	Entwässerung der geplanten PWC-Anlagen über Retentionsbodenfilteranlagen	Die durch Drosselung geregelte Entwässerung aus der Retentionsbodenfilteranlage erfolgt von beiden PWC-Anlagen letztlich in die Schwarze Laaber, die im südlichen Bereich auf Höhe von Oberweiling zum FFH-Gebiet 'Schwarze Laaber' wird. Auf der Westseite erfolgt die Einleitung durch eine Rohrleitung mit Einlauf in die Schwarze Laaber vor Oberweiling (ca. 350 m Entfernung zum FFH-Gebiet Luftlinie). Auf der Ostseite wird die Vorflut in den Frauenbach eingeleitet, der nach ca. 720 m im FFH-Gebiet in die Schwarze Laaber mündet. Nach dem Fachbeitrag Wasser-rahmenrichtlinien (Unterlage 18.2) wird mit der geplanten Behandlung von Straßenoberflächenwasser in Retentionsbodenfilteranlagen keine Verschlechterung des ökologischen oder des chemischen Gewässerzustandes der betroffenen

		Oberflächengewässer ausgelöst. Insgesamt ergeben sich durch die geplante Maßnahme Verbesserungen für die Oberflächenwasserkörper, da im Bestand momentan ein Teil des Oberflächenwasser der BAB A3 unbehandelt eingeleitet wird, während nach Umsetzung der Maßnahme der bisher unbehandelte Abschnitt weitestgehend über die Retentionsbodenfilteranlagen mit entwässert wird. Damit ist eine erhebliche Beeinträchtigung des LRT 3260 und des Lebensraumes der Groppe auszuschließen.
--	--	---

C Summationswirkung

Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?

LRT/Arten	Projekt/Plan	Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebsbedingt)	Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen
---	Aktuell sind keine Pläne oder Projekte innerhalb des FFH-Gebietes bekannt, die im Zusammenwirken mit dem Vorhaben eine erhebliche Beeinträchtigung der Erhaltungsziele verursachen könnten	---	---

D Ergebnis

Aufgrund der oben durchgeführten FFH-VorP sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen

<input checked="" type="checkbox"/> ja	Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszielen verträglich
<input checked="" type="checkbox"/> nein	FFH-VP erforderlich
<input type="checkbox"/> Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-VorP konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben Zweifel	FFH-VP erforderlich

Die FFH-VorP wurde durchgeführt

am	von
Unterschrift	

Die FFH-VorP wurde an die UNB zur Eingabe in die VA/VP-Datenbank weitergegeben

am	von
Unterschrift	